

Heimdebüt ist gleich ein Gradmesser

Fußball-Rheinlandliga: Nach Auftaktremis in Metternich empfängt der VfB Wissen zuletzt erfolgreiche Morbacher

Von Andreas Hundhammer

■ **Wissen.** Mit dem 1:1 in Metternich kann Thomas Kahler leben, „auch wenn wir anhand der Torchancen am Ende eigentlich hätten gewinnen müssen“, wie der Trainer des VfB Wissen meint. Doch auch weil seine Mannschaft im Koblenzer Stadtteil schon wesentlich schlechtere Auftritte hingelegt hat, nimmt Kahler den einen Punkt gerne mit ins erste Heimspiel der Saison, das gleich einen echten Gradmesser bereithält, wenn am Sonntag ab 15 Uhr der FV Hunsrückhöhe Morbach im Dr.-Grosse-Sieg-Stadion vorbeischaufelt.

Als es in Metternich zwischen durch „hektisch und laut“ zugeht, hätte sich Kahler „gewünscht, dass wir in diesen Phasen das Tempo etwas rausholen“. Doch zu lernen, auf solche Situationen entsprechend zu reagieren, gehört wohl auch zum Entwicklungsprozess einer jungen Mannschaft, wie sie der VfB auch in dieser Saison stellt. Von den ganz jungen Spielern stand allerdings nur Tom Zehler von Beginn an ran und präsentierte sich auf der Position des Linksverteidigers über die gesamte Spielzeit hinweg so, wie sein Trainer sich das vorstellt.

Das galt im Vorfeld übrigens auch für Kapitän Philipp Klappert. Die spannendste Frage in Bezug auf die Startelf hatte sich nämlich hinsichtlich der Position im Tor gestellt, wo sich Neuzugang Lukas Litschel und der Routinier gewissermaßen einen Zweikampf liefern – den Klappert laut Kahler zumindest fürs Erste selbst beantwortete. „Klappo kam von sich aus auf mich und unseren Torwarttrainer Sascha Kill zu und meinte, dass Lukas spielen sollte, weil er selbst nach einer kleinen Blessur am Knie nicht ganz bei 100 Prozent sei“, nennt Kahler Details aus dem Gespräch, dass die Torwartfrage zumindest für das



Weil er seine Aufgabe in Metternich zur Zufriedenheit seines Trainers löste, darf sich der junge Tom Zehler (in Weiß) Hoffnungen machen, auch im ersten Heimspiel in der Wissener Startelf zu stehen. Ob das auch für Torwart Lukas Litschel (im Hintergrund) gilt, ist eine spannende Frage, die sich auch der VfB-Anhang stellen wird. Foto: Jogi

Metternich-Spiel klärte. Generell will Kahler daraus aber gar kein großes Thema machen. „Sascha und ich haben die beiden Jungs bei unseren Überlegungen jederzeit mit im Boot.“

Dennoch dürfte der VfB-Anhang gespannt sein, wer im ersten Heimspiel das Wissener Tor hütet, in dem durchaus einiges auf denjenigen zukommen könnte. Man darf nicht vergessen, dass Morbach in der

Vorsaison die zweitbeste Rückrunden-Mannschaft war“, erinnert Kahler an die 41 Punkte aus 17 Spielen, die nur noch von Meister Bitburg getoppt wurden, der sagenhafte 49 von 51 möglichen Zählern ergatterte. „Das wird eine Standortbestimmung für uns“,

prophetisch Kahler, nachdem er auf einige Spieler eingegangen ist, die beim kommenden Gegner die Fäden ziehen. Am ersten Spieltag

reichte es für die Morbacher daheim gegen den aus der Oberliga zurückgekehrten Ahrweiler BC ebenfalls zu einem 1:1.

„Mit ausreichend Demut“ geht er mit seiner Mannschaft in diese Begegnung, „aber auch mit der Prämisse, drei Punkte zu holen“, betont Kahler. Dabei helfen könnten am Sonntag die aus dem Urlaub zurückgekehrten Luca Kirschbaum und Til Cordes.

Malberg will den Schwung mitnehmen

Am Samstag geht's gegen nächsten Oberliga-Absteiger

■ **Malberg.** Ein Unentschieden gegen einen Absteiger aus der Oberliga im ersten Saisonspiel ist ein respektables Ergebnis. Als solches bewertet auch Dominik Neitzert das 1:1 seiner SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen gegen den TuS Kirchberg, dem an diesem Samstagabend gleich das nächste Duell mit einer Mannschaft folgt, die in der Vorsaison noch eine Klasse oberhalb der Rheinlandliga um Punkte spielte. Ab 18 Uhr werden sich die Malberger auf dem Kunstrasen in Heimersheim darum bemühen, auch dem Ahrweiler BC Paroli zu bieten.

„Das war in Ordnung“, blickt Dominik Neitzert auf den Saisonstart zurück, bei dem „das Engagement komplett da war und wir auch nach dem verschossenen Elfmeter nicht aufgehört haben“, wie der Malberger Trainer erklärt. Fraglich ist, wie die Partie weiter verlaufen wäre, wenn Sven Heidrich nach einer gespielten Stunde vom Punkt aus nicht am gegnerischen Keeper gescheitert wäre. Dass die Malberger in der Folge ein Chancenplus verzeichneten und somit verdientermaßen noch zum späten Ausgleich durch Sebastian Rosbach kamen, ist für Neitzert jedenfalls kein Grund anzunehmen, dass seine Mannen bei einem früheren Treffer sogar alle drei Punkte daheim behalten hätten. „Kirchberg hat in der letzten halben Stunde eher defensiv gewechselt, was sie bei Gleichstand so wohl nicht gemacht hätten“, hält es Neitzert für müßig zu spekulieren.

Was neben dem Punktergebnis vor allem zähle, ist die Art und Weise, wie sein Team diesen letztlich eingefahren hat. „Ich hoffe, dass uns dieses Erlebnis Schwung gibt, dass es uns zeigt, dass wir mithalten können, wenn wir unsere Tugenden reinbringen“, beschreibt er ein Mittel, mit dem Malberger im Prinzip seit 2014 die nötigen Punkte zum Verbleib im Verbandsoberraum sammeln.

Weitaus weniger Spielzeiten (4) in dieser Liga hat seither der Ahr-

weiler BC vorzuweisen, allerdings führte der 2015 begonnene steile Aufstieg den Klub von der B-Klasse bis in die Oberliga, in der der ABC in der vergangenen Saison jedoch an seine Grenzen stieß. In der Rheinlandliga aber wird die Mannschaft unter dem neuen Trainer Julian Feit wieder der Spitzengruppe zugeordnet – so auch von Dominik Neitzert. „Die haben auf jeden Fall wieder berechnete Ambitionen“, findet der 31-Jährige, der an diesem Samstagabend ein weiteres Mal als alleiniger Chef fungieren wird, weil sein Pendant Torsten Gerhardt weiterhin im Urlaub weilt.

Auf den letzten Auftritt in Heimersheim blickt Neitzert nur ungern zurück. „Da war das Spiel schon zur Pause entschieden“, erinnert er sich an die 0:5 (0:4)-Packung im Oktober 2021, bei der er in der ersten Halbzeit selbst auf dem Platz gestanden hatte. In diesem Sinne kommt es durchaus ungelegen, dass hinter Abwehrchef Arthur Becker nach einem Schlag auf die Wade ein dickes Fragezeichen steht. Zwar kehrt mit Julian Molzberger nach längerer Verletzungspause ein potenzieller Becker-Ersatz ins Aufgebot zurück, doch ein Einsatz von Beginn an käme wohl zu früh. Ein Kandidat für die Startelf ist nach verbüßter Rotsperrung hingegen Offensivmann Lee Weber.

Andreas Hundhammer

Tabella

1. Spfr Eisbachtal	1	8:2	3
2. SG Hochwald Hentern	1	5:1	3
3. FSV Salmrohr	1	4:1	3
4. SV Rot Weiss Wittlich	1	4:2	3
5. FSG Ehrang	1	3:2	3
6. SG Mülheim-Kärlich	1	2:2	1
FSV Trier-Tarforst	1	2:2	1
8. FC Metternich	1	1:1	1
FV Morbach	1	1:1	1
SG Malberg	1	1:1	1
VfB Wissen	1	1:1	1
TuS Kirchberg	1	1:1	1
Ahrweiler BC	1	1:1	1
14. Spvgg EGC Wirges	1	2:3	0
15. SG Schneifel Stadtkyll	1	2:4	0
16. TuS Immendorf	1	1:4	0
17. SG 99 Andernach	1	1:5	0
18. FC HWW Niederroßbach	1	2:8	0

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga Südwest: TuS Koblenz - Aalen, Mainz 05 II - Steinbach Haiger (beide So., 14 Uhr).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: Engers - Worms (Sa., 15.30 Uhr).

Oberliga Westfalen: Gievenbeck - Siegen (So., 15 Uhr).

Rheinlandliga: Kirchberg - Hochwald (Fr., 19 Uhr), Niederroßbach - Schneifel, Salmrohr - Metternich (beide Sa., 15.30 Uhr), Wittlich - Mülheim-Kärlich (Sa., 17 Uhr), Trier-Tarforst - Ehrang (Sa., 17.30 Uhr), Ahrweiler - Malberg (Sa., 18 Uhr in Heimersheim), Wissen - Morbach (So., 15 Uhr), Andernach - Eisbachtal, Wirges - Immendorf (beide So., 15.30 Uhr).

Bezirksliga Ost: Hundsangen - Ahrbach (Fr., 19.30 Uhr), Höhr-Grenzhausen - Westerburg (Fr., 20 Uhr), Alpenrod - Ellingen (Sa., 15 Uhr in Nistertal), Neitersen - Weitefeld (in Altenkirchen), Lautzert - Linz (in Berod), Kosova Montabaur - Wallmenroth (in Horresen), Burgschwalbach - Müschenbach (alle So., 15 Uhr), St. Katharinen - Asbach (So., 15.30 Uhr).

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5: Mundersbach/Brachbach - Freier Grund (Fr., 19.30 Uhr), Rahrbachtal - Altenhof, Rothemühle - Niederschelden, Türk Attendorf - Freudenberger, Hilchenbach - Rüblinghausen, Listernohl - Wenden, Hünsborn - Plettenberg, Kierspe - Weißtal (alle So., 15 Uhr).

Mittelrheinliga: Hennes - Bonn-Endenich (So., 15 Uhr).

Fußball auf Kreisebene

Kreisliga A1: Niederfischbach - Neunkirchen (Sa., 15.30 Uhr), Herdorf - Hundsangen II (Sa., 16.30 Uhr auf Rasen), Friesenhagen - Niederahr, Niederdreisbach - Westerburg II, Honigsessen - Betzdorf, Guckheim - Herschbach (in Köllingen), Schönstein - Rennerod (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga A2: Neitersen II - Niederbreitbach (in Altenkirchen), Puderbach - Heimbach-Weis (beide Fr., 20 Uhr), Neustadt-Fernthal - Roßbach/Verscheid (Sa., 16.30 Uhr), Andernach II - Rheinbreitbach (So., 12.30 Uhr), Ataspor Unkel - Windhagen, HSV Neuwied - Türkiyemspor Ransbach-Baumbach (beide So., 15 Uhr), Weißenthurm - Rheinbrohl (So., 15.30 Uhr).

Kreisliga B1: Mittelhof - Bad Marienberg, Derschen - Hof (beide Fr., 19.30 Uhr), Gebhardshainer Land II - Weitefeld II (Sa., 17 Uhr in Steinerod), Wissen II - Hattert (So., 12.30 Uhr), Honigsessen II - Harbach (So., 13 Uhr), Alpenrod II - Atzelgift (in Nistertal), Alsdorf - Daaden (beide So., 15 Uhr).

Kreisliga B2: Lautzert II - Puderbach II (So., 12.45 Uhr in Berod), Kickers Westerwald - Ingelbach (in Buchholz), Erpel - Asbach II (beide So., 14.30 Uhr), Bitzen - Weyerbusch (in Oppertsau), Vatspor Hamm - Hammerland (beide So., 15 Uhr), Niederhausen - Güllesheim (So., 15.30 Uhr).

Kreisliga C1: Gebhardshainer Land III - Atzelgift II (Sa., 15 Uhr in Steinerod), Herdorf III - Grünebach (So., 12.30 Uhr auf Kunstrasen), Derschen II - SG Betzdorf II (So., 13 Uhr), ATA Betzdorf - Wallmenroth II

(So., 14.30 Uhr in Bruche), Malberg II - Neunkhausen (in Elkenroth), Liebscheid - Herdorf II (beide So., 15 Uhr).

Kreisliga C2: Etbach - Ingelbach II (Sa., 17 Uhr in Oppertsau), Vatspor Hamm II - Hammerland II, Kroppach II - Merkelbach (beide So., 13 Uhr), Niederhausen II - Müschenbach II (So., 13.15 Uhr), Selbach - Kroppach, Almersbach - Hattert II (beide So., 14.30 Uhr).

Kreisliga C3: Gladbach - Rodenbach (Fr., 19 Uhr), Rengsdorf II - Güllesheim II (Fr., 20 Uhr), Oberbieber II - Neitersen III (So., 12 Uhr), Thalhausen - SG Neuwied II, Irlich - Weyerbusch II (beide So., 14.30 Uhr), Engers II - Niederbreitbach II (So., 15.30 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A: Setzen - Burbach, Birkelbach - Oberschelden, Siegerner SC - Freudenberg II, Aue-Wingeshausen - Siegen-Giersberg, Erndtebrück II - Salchendorf II, Niederderdorf - Klafeld-Geisweid (alle So., 15 Uhr), Eiserfeld - Hickengrund (So., 15.15 Uhr), Edertal - Deuz (So., 15.30 Uhr).

Kreisliga D1: Mundersbach/Brachbach II - Freier Grund III (So., 12.30 Uhr in Brachbach).

Fußball Frauen

2. Bundesliga: Ingolstadt - Andernach (So., 11 Uhr).

American Football

NRW-Liga: Windeck Giborim - Düren Demons (So., 15 Uhr).

Riecker feiert Erfolg im Weltcup

Cross-Country Eliminator: Helmenzer steht als Fünfter erstmals auf dem Podium

■ **Oudenaarde.** „Es ist kein Weltcup Sieg und dennoch ein großer Erfolg für unser Racingteam“, meldet das MTB-Racingteam aus Aalen nach dem Eliminator-Weltcup im belgischen Oudenaarde. Für den „großen Erfolg“ sorgte mit Nils-Obed Riecker aus Helmenzen ein Westerbälder, der nach seinem Umstieg vom Trial zu den Sprintrennen mit Platz fünf seine erste Weltcup-Siegerehrung erlebte.

Das Aalener Mountainbike Racingteam hat sehr gute Erinnerungen an dieses klassisch belgische Rennen mit vielen Kurven und dem Kopfsteinpflaster, das es auch ohne schwere Hindernisse zu einem absolut kräfteaufbrauchenden Kurs macht. In diesem Jahr ging der Tagessieg zwar an andere, trotzdem sprach Teamkapitän Steffen Thum von einem großen Schritt seiner Mannschaft. „Für einen Sportler ist der Moment der ersten UCI-Siegerehrung ein großer und emotionaler. Wir freuen uns alle für Nils“, so Thum, der im Oktober mit drei Medaillen und Titelanwärtern zu den Weltmeisterschaften nach Indonesien reisen wird – allen voran mit dem amtierenden Weltmeister Titouan Perrin-Ganier aus Frankreich und dem zwölffachen Weltcup-Sieger Simon Gegenheimer.

Doch beim Belgien-Weltcup gehörte die Show einem anderen Deutschen. Nils-Obed Riecker, der bereits beim Deutschland-Weltcup in Aalen mit der schnellsten Zeit in der Qualifikation ein Ausrufezeichen gesetzt hatte, bestätigte seine starke Form. „Es war ein tolles Gefühl und ich habe gespürt, dass alle mit mir fiebert und hinter mir



Auch dank der Unterstützung seiner Teamkollegen Titouan Perrin-Ganier (links) und Simon Gegenheimer (rechts) feierte Nils-Obed Riecker (Mitte) seinen bis dato größten Erfolg im Eliminator-Weltcup. Foto: Helmfried Riecker

stehen“, freute sich der Helmenzer, der im vergangenen Jahr seinen ersten Profivertrag im Racingteam unterschrieben hat. „Wenn der Weltmeister und Champions wie Simon dich so unterstützen, dann ist das genau der Teamgeist, der uns zu den Erfolgen führt“, erklärte Riecker weiter.

In Belgien waren die drei gerade aus einem Trainingslager gekommenen Topfahrer aus dem Racingteam nicht mit 100-prozentiger Frische am Start, die es für Weltcup-Siege gebraucht hätte. „Gut zu sehen, dass unser Racingteam trotzdem konkurrenzfähig ist“, meinte Gegenheimer. Der Weltmeister von 2021 spielte damit auch Riecker an, der im Halbfinale an zweiter Stelle liegend durch ei-

nen Kettenriss zwar das Finale verpasste, dabei aber extra eine Runde zu Fuß rannte, um noch fürs Semifinale gewertet zu werden.

Da Perrin-Ganier schon im Achtelfinale von einem unachtsamen Fahrer abgeschossen wurde und Gegenheimer im Viertelfinale das Weiterkommen verpasste, hatte die ganze „Last“ schon früh auf Riecker gelegen, dessen Vater Helmfried vor allem der Zusammenhalt der Teamkollegen beeindruckte: „Es war schön mit anzusehen, wie diese beiden sich um Nils und eine neue Kette mühten, da das Semifinale ja direkt anstand. Plötzlich hatte er zwei Weltmeister als Helfer an seiner Seite und gewann das Semifinale haushoch. Welch ein Teamgeist.“ red/hun